

## Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von: 77. Auf der Gräfin Louyse zu Solms Heimhol

- 1 Die kleine Müh, das kurze Streiten  
2 Bringt unaussprechlich süsse Ruh,  
3 Die tiefsten Gottes-Heimlichkeiten  
4 Aus Zion fliessen denen zu,  
5 Die aller Dinge sich enthalten,  
6 Auch nicht das Kleinste röhren an:  
7 Läßt man den Bräutigam nur walten,  
8 So sieht man, was die Liebe kan.
- 9 Die Liebe krönt des Lamms Jungfrauen,  
10 Und führt sie vor des Vaters Thron,  
11 Den nur ein reines Herz darf schauen;  
12 Die Liebe wird der Keuschheit Lohn.  
13 Mir ists so neulich als von gestern.  
14 Jüngst tratest du in unser Chor,  
15 Louyse, theureste der Schwestern;  
16 So sang man dir die Worte vor.
- 17 Kaum, daß uns dein Gesicht erschienen,  
18 Kaum daß dein Glaub uns aufgeweckt,  
19 Die wir des Königs Willen dienen,  
20 (doch leider! noch nicht unbeflekt,)  
21 So ward es wieder weggenommen.  
22 Louyse solte Bielitz sehn;  
23 In Bielitz auch zur Ruhe kommen.  
24 So wolte Gott! so ists geschehn.
- 25 Wir sitzen gleich beym Abend-Essen,  
26 So reicht man uns dein Schreiben ein:  
27 Louyse ist uns unvergessen,  
28 Was kan uns angenehmer seyn?  
29 Kommt zu uns, schreibst du, lieben Kinder!  
30 Kan ich nicht kommen, so kommt ihr;

31 Der Liebe, meinem Ueberwinder,  
32 Ist auch das Bielitzer Revier.

33 Ich kan nicht mehr, so gern ich schriebe;  
34 So schlossest du das theure Blat,  
35 Gnug, daß mein Herz euch in die Liebe,  
36 Die mich besitzt, ergeben hat.  
37 Ich lieb euch aller End und Orten  
38 Mit Schwesterlicher Zärtlichkeit,  
39 Dein Vater endigt mit den Worten:  
40 Mein Kind ist ausser Ort und Zeit.

41 So ists! wir spielen mit dem Sterben.  
42 Die Hütte ist bald abgelegt,  
43 Wenn nur das sündliche Verderben  
44 Die Seele nicht mehr niederschlägt.  
45 Bey täglich ausgestandnem Tode,  
46 Hats mit dem Tode keine Noth;  
47 Nach Josua und Calebs Mode  
48 Frißt ihn ein Gottes-Mensch wie Brod.

(Textopus: 77. Auf der Gräfin Louyse zu Solms Heimholung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/77-auf-der-grafin-louyse-zu-solms-heimholung>)